

Weiterentwicklung der Außenanlagen der Jugendhäuser

Grundsätzlich zu beachten

- **INKLUSION - Barrierefreiheit/ -armut beachten**

unter Berücksichtigung von

- **Ausbau der Angebote für Kinder und Jugendliche**

**Projektleitung: III.3.2 (Fr. von Lowtzow)
mit IV.2.5 (Hr. Renner)**

Projektzeitraum:

Zu schaffende Voraussetzungen/ Ressourcen:

Primär zu Beteiligende: IV.2, IV.5

Mitwirkende: GB, III.1, KiJuB, Vereine, Behindertenbeirat, Seniorenbeirat

in Verbindung mit folgenden Maßnahmen aus der Sportentwicklungsplanung:

FS5	Bolzplätze flexibel nutzbar machen z. B. durch Aufbau von Zirkuszelten o. ä. (Bespielung durch Jugendarbeit)
FS8	Überprüfung der Freizeitspielfelder auf die Aspekte Gendergerechtigkeit, Variantenreichtum, Lage, generationenübergreifende Nutzbarkeit, Inklusivität
FS9	Überprüfung der Anlagen rund um Jugendeinrichtungen auf ihre Bewegungsfreundlichkeit
ÖR10	Prüfung, an welcher Einrichtung die Herstellung einer Calisthenic-Anlage (inkl. Tanz-/Übungsfläche) möglich ist
ÖR11	Prüfung der Errichtung einer Anlage für BMX - und Mountainbikenutzung (Pumptrack), Verkehrserziehung und Rolli-Parkours
ÖR13	Prüfung des Potentials Bereich "G-Haus/ Helgolanding" hinsichtlich Gesamtkonzept, Geländetauglichkeit, Umsetzbarkeit von Maßnahmen i.R.d.SPEP

Ergebnisse des Workshops vom 23.06.2022

Anregungen der Teilnehmer

- zeitnahe Umsetzung eines Multifunktionsfeldes für Jugendliche auf dem Stormarnplatz – nicht vereinsgebunden → Realisierung im Zuge der Umgestaltung des Stormarnplatzes zum Stadtpark